

NEUES VON DEN WELTDIENSTEN – DAS MÜSST IHR WISSEN!

Wir hoffen, ihr kopiert diese Seite und verteilt sie per E-Mail oder als Ausdruck an interessierte Mitglieder in euerem Gebiets- und Regionsservicekomitee. Wir ermutigen nach wie vor alle, die Publikationen *The NA Way* und *NAWS News* in elektronischer Form zu abonnieren. Dies ermöglicht uns eine effektivere Information und eine Kontrolle der Versandkosten.

- ✦ Wir genehmigten das Traditionenbuch "Guiding Principles: The Spirit of Our Traditions" (Leitprinzipien: Der Geist unserer Traditionen). Das Buch kann ab Oktober 2016 gekauft werden.
- ✦ PR aktuell: Die aktualisierte Fassung der Mitgliederbefragung und der Faltblätter Informationen über NA ist ab Juli 2016 erhältlich. Diese Titel wurden aktualisiert, damit sie die Ergebnisse der Mitgliederbefragung 2015 enthalten. Es gingen 22.803 Rückläufe ein.
- ✦ An PR interessiert? K&E? Schritteschreiben für Inhaftierte? Dann meldet euch bei PR@na.org oder Handl@na.org, wenn ihr euch für diese von Mitgliedern gesteuerten Web-Meetings anmelden wollt.
- ✦ Service in einer ländlichen Gegend? Vor Kurzem liefen Web-Meetings für Leute an, die Service in ländlichen Gegenden machen. Bitte schreibt an servicesystem@na.org, wenn ihr benachrichtigt werden wollt, wann das nächste Web-Meeting ist.
- ✦ Interesse, in diesem Zyklus in einer Arbeitsgruppe mitzuarbeiten oder bei einem Projekt mitzumachen? Wir werden in diesem Zyklus mehrere virtuelle Schwerpunkt-Arbeitsgruppen und wahrscheinlich auch einige klassische Präsenz-Arbeitsgruppen auf die Beine stellen. Wenn ihr euch für die AGs „Future of the WSC“ (Zukunft der WSC), „Service Tools for Groups, Areas, and Events“ (Service Tools für Gruppen, Gebiete und Veranstaltungen) oder ein anderes Projekt oder für eine andere regelmäßig stattfindende Veranstaltungen interessiert, dann meldet euch bei uns unter worldboard@na.org. Alle, die noch kein „World Pool Form“ ausgefüllt haben müssen das unbedingt nachholen. Ihr findet das Formular unter www.na.org/HRP.
- ✦ In diesem Zyklus wird es keine Arbeitsgruppe für ein Literaturprojekt geben. Stattdessen wollen wir Input für mögliche spätere Literaturprojekte sammeln. So auch für ein Faltblatt über psychische Krankheiten und Genesung und für ein Buch für die täglichen Meditationen. Mehr dazu erfahrt ihr später im Zyklus.
- ✦ Die Diskussionsthemen lauten diesmal: „Applying Our Principles to Technology and Social Media (Unser Prinzipien bei der Nutzung der neuen Technologien und sozialen Medien), How to Use "Guiding Principles" (Wie wendet man „Leitprinzipien“ an?) und „Atmosphere of Recovery in Service“ (Atmosphäre der Genesung im Service): Jedes Mitglied, inspiriert von dem Geschenk der Genesung, erlebt durch den Service spirituelles Wachstum und Erfüllung. Sobald wir die Fragen für die Workshops und Diskussionen erarbeitet haben, informieren wir euch per Rundmail.
- ✦ Finanzen: In der NAWS Report-Sitzung kam zur Sprache, dass die langfristige finanzielle Stabilität in diesem Zyklus Priorität hat. Schwerpunkt ist die Sicherung der Existenzfähigkeit der Weltdienste von NA (NAWS). In diesem Zusammenhang wird es eine Neubewertung unseres Literaturvertriebs geben.
- ✦ Auf WSC gab es diesmal eine Reihe von Sitzungen mit dem Schwerpunktthema Treuhandverwaltung des geistigen Eigentums der Gemeinschaft (*Fellowship Intellectual Property Trust (FIPT)*). Dabei sollte der Rat der Delegierten eingeholt werden. Nach Prüfung und Genehmigung durch die Delegierten wird eine Erklärung herausgegeben. Wir alle sind als Mitglieder dazu aufgerufen, die Verwertungsrechte der Literatur von NA zu schützen.

Besucht *NAWS News* auf www.na.org/nawsnews



EHRlichkeit, VERTRAUEN UND GUTER WILLE: WSC 2016

Unsere vielfältige weltweite Gemeinschaft versammelte sich vom 24. bis 30. April in Woodland Hills, Kalifornien zu einer produktiven, anspruchsvollen und zeitweise auch anstrengenden Weltdienstkonferenz (WSC). Die WSC 2016 stand unter dem Motto „Ehrlichkeit, Vertrauen und guter Wille“. Dies sollte alle dazu anregen, bei unserer Servicearbeit nach dem Höchsten zu streben und uns bei der Verwirklichung unserer Vision ein Antrieb sein. Haben wir dieses Ziel erreicht? Je nach dem, wen ihr fragt, bekommt ihr wahrscheinlich unterschiedliche Antworten. Generell kann festgestellt werden, dass wir es gemeinsam versuchten, und dass die WSC nach wie vor unter die Rubrik „laufende Arbeiten“ fällt.

Diese Ausgabe der NAWS News gibt euch einen Überblick über die Geschehnisse auf der Konferenz und über die Entscheidungen, die dort gefallen sind. Der vorliegende Bericht enthält nicht alle Diskussionen, die auf der Konferenz geführt wurden. Die Highlights, über die wir hier berichten, sind lediglich Synopsen einiger Konferenzaktivitäten. Eine schriftliche Zusammenfassung der Beschlüsse auf der WSC findet ihr auf www.na.org/conference. Der Entwurf des Konferenzprotokolls geht den Delegierten nach Fertigstellung zu und wird auch online eingestellt.

Die Weltdienstkonferenz 2016 war mit Sicherheit ein Kongress engagierter betrauter Diener aus Überzeugung und Leidenschaft. Die Sitzung mit den vorangekündigten Angelegenheiten am Anfang der Woche war die längste seit der WSC 2000. Erstmals nutzten wir dabei das Mittel der elektronischen Abstimmung und erzielten damit gute Ergebnisse. Dazu zählte auch die Verabschiedung des Traditionenbuchs „Guiding Principles: The Spirit of Our Traditions“ (Leitprinzipien: Der Geist unserer Traditionen). Allerdings mussten wir die Sitzung bis in den Mittwochabend hinein überziehen und dafür einige andere Sitzungen ausfallen lassen. Um die Zeit wieder aufzuholen, sagten wir die Sitzungen zur Strategieplanung ab und fassten die Entwicklung der Gemeinschaft und Public Relations zu einer einzigen Sitzung zusammen.

Mit Antrag 2 bei den vorangekündigten Angelegenheiten wurde eine Änderung der externen Richtlinien des World Board angestrebt. Er wurde schließlich in drei Anträge aufgeteilt, und jeder wurde mit überwältigender Mehrheit angenommen. In der Folge beträgt die Mitgliederzahl des World Board nun 15 Mitglieder, die obligatorischen gestaf-

felten Amtszeiten, die bei der Wahl von gleichzeitig mehr als acht Mitgliedern gegriffen hatten, wurden gestrichen und ein Mitglied des World Board kann nun insgesamt zwei Amtszeiten dienen.

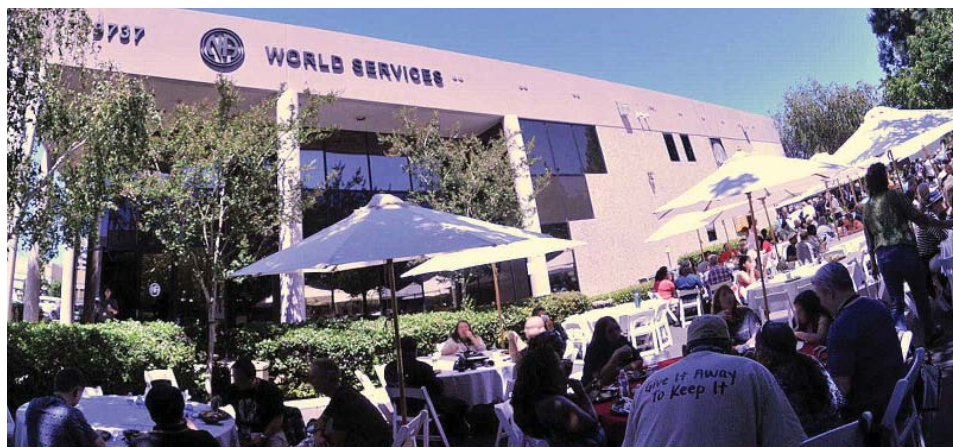
Unsere diskussionsbasierte Entscheidungsfindung bedarf nach wie vor der Anpassung. Die formalen Geschäfte beanspruchten mehr Zeit als vorgesehen und dabei mussten die anstehenden Themen hinter der Diskussion des Entscheidungsfindungsprozesses zurückstehen. Wir wollen diesen Prozess im kommenden Zyklus weiter optimieren. Mehrere Vorschläge zum Ablauf der Sitzungen „vorangekündigte Angelegenheiten“ und „neue Geschäfte“ wurden an das World Board überwiesen.

Außerdem werden wir die WSC-Zulassung weiterhin ganzheitlich betrachten, wobei der Schwerpunkt auf der Zukunftsfähigkeit liegt. Auf dieser WSC waren 112 Regionsdelegierte, 16 Mitglieder des World Board und 88 Stellvertretende Delegierte anwesend. Mit so vielen Leuten kann man sich nur schwer eine effektive diskussionsbasierte Entscheidungsfindung vorstellen.

Neben „Future of the WSC“ (Zukunft der WSC) verabschiedete die Konferenz fünf weitere Projektpläne, die 2016 über die über die Konferenzgenehmigungsschiene (CAT) vorgeschlagen wurden. Darunter auch einen Projektplan für „Service Tools for Groups, Areas, and Events“ (Service Tools für Gruppen, Gebiete und Veranstaltungen). Der Umfang des Projekts steht noch nicht vollständig fest und wir wissen nicht genau, ob eine Arbeitsgruppe nötig ist. Vielleicht werden wir versuchen, so viel wie möglich mit einigen Fokusgruppen oder Web-Meetings abzudecken. Wir werden euch über die Entwicklung des Projekts auf dem Laufenden halten.

Die Konferenz verabschiedete auch einen Entwicklungs- und PR-Projektplan. Dabei geht es um die Zusammenarbeit mit den Zonen, damit deren Arbeit in den Bereichen PR und Entwicklung durch die Ausarbeitung einer PR-Strategie gefördert werden kann und damit NA gestärkt werden und wachsen kann. Wir hoffen natürlich nach wie vor auf eine PR-Gesprächsrunde, die wir ja im Konferenzzyklus 2014–2016 aufgrund fehlender Ressourcen zurückstellten.

Die anderen drei Projektpläne wurden ebenfalls von der Konferenz angenommen. Hierzu zählen die Projektpläne



für die Genesungsliteratur, die Zusammenarbeit im Service und Soziale Medien als PR-Instrument. Mehr Informationen dazu findet ihr im „Conference Approval Track Material 2016“ unter www.na.org/conference. Näheres über die aktuellen Pläne findet ihr im vorliegenden Bericht.

Die WSC beschloss außerdem, in diesem Zyklus wieder eine virtuelle Arbeitsgruppe einzusetzen, die für die WSC 2018 eine Sitzung planen soll, auf der Delegierte teilen (Delegates Sharing Session). Die Arbeitsgruppe Delegates Sharing richtete einen der Samstags-Workshops und eine Sitzung auf der WSC 2016 aus. Beide Veranstaltungen fanden großen Anklang.

Wir freuen uns auf den bevorstehenden Zyklus und die Möglichkeiten mit den Projekten, Arbeitsgruppen und unseren neuen Board-Mitgliedern. Doch auch diesmal brauchen wir Ressourcen, um all die Arbeit zu schaffen. Wir begrüßen die stärkere Spendenbereitschaft an die Weltdienste, die sich im Laufe des letzten Zyklus abzeichnete. Wir sind entschlossen, mit dem, was wir haben, das Beste auf die Beine zu stellen, genauso wie dies jeder von euch im eigenen Gebiet und der eigenen Region tut. Wir danken euch für euer Vertrauen.

EINIGKEITSTAG UND DIE ERÖFFNUNG DER WSC 2016

Vor der offiziellen Eröffnung der Weltdienstkonferenz versammeln sich die Konferenzteilnehmer und die lokalen NA-Mitglieder anlässlich des Einigkeitstags, der voller Genesung und Teilen ist. Am Samstag, dem 23. April begingen wir nach einem offenen Forum des World Board den Einigkeitstag, bei dem es einen Tag der offenen Tür und ein Mittagessen beim Weltdienstbüro gab. Außerdem gab es noch einen Nachmittag mit Workshops zum Service und der Geschichte von NA, ein internationales Genesungsmeeting am Abend, gefolgt von einer Tanzveranstaltung, einer NA-Quizshow und einem Weltmarkt. Diese Art von Angeboten tragen dazu bei, die Verbundenheit unter den Konferenzteilnehmern so zu festigen, dass unsere Synergien wirksam werden und weit über die WSC hinaus weiterbestehen.

Gastgeberin war das Gebiet West End und es koordinierte die Ehrenamtlichen aus den Gebieten West End und San Fernando Valley, wie auch die anderen Mitglieder der Region Südkalifornien. Sie organisierte Flughafenzubringer, Fahrten zu den lokalen Meetings und bot unschätzbare „Insiderinformationen“ zu den besten Geschäften, Restaurants und anderen lokalen Gegebenheiten. Ein ganz herzliches Dankeschön für eure unermüdliche Arbeit die ganze Konferenzwoche hindurch!

Stets im Geiste des Einigkeitstags fand als Auftakt der 33. Weltdienstkonferenz am Samstag, den 24. April um 9 Uhr morgens unsere erste Sitzung (mit dem treffenden Namen „Das Wichtigste zuerst“) statt. Als Erstes erfuhren wir, dass 115 Regionen mit Sitz und Stimme durch 112 RDs und 88 Stellvertretende RDs vertreten waren. Wir forderten unsere neueste Region, Quisqueyana aus der Dominikanischen

Republik auf, von der Geschichte ihrer Region zu erzählen und der RD flocht dabei eine persönliche Geschichte ein. Dann folgte unser Konferenz-Countdown, wobei Konferenzneulinge und langjährige Konferenzveteranen aufgerufen wurden. Am Schluss stellten wir uns im Kreis zu der Schweigeminute auf, gefolgt von dem Gelassenheitsgebet in allen 26 Sprachen der Konferenz. Es gibt nicht viele WSC-Erlebnisse, die sich mit der emotionsgeladenen Energie dieses Sitzungsabschlusses messen können.

ABLAUF UNSERER GESCHÄFTSSITZUNGEN AUF DER WSC 2016

Angesichts der Arbeit der AG Entscheidungsfindung auf der WSC, unserer eigenen Diskussionen und der Beschlüsse auf den Meetings des World Board waren wir guter Hoffnung, dass die Weltdienstkonferenz 2016 glatter und effizienter ablaufen würde als in den Jahren davor. Leider waren aber die meisten Konferenzteilnehmer enttäuscht und aus den eingegangenen Bewertungen ging eindeutig hervor, dass viele abgeschreckt waren. Die 14 Anträge aus dem *Conference Agenda Report* beanspruchten ganze zwei Tage auf der Konferenz. Wir fingen mit den neuen Geschäften einen halben Tag früher als in der Vergangenheit an, und trotzdem brauchten wir den ganzen Freitag bis in die Morgenstunden des Samstag hinein, und waren dennoch nicht in der Lage, alle 62 vorgelegten Vorschläge der neuen Geschäften abzuhandeln.

Gegen Ende der Sitzung zu den neuen Geschäften bestand außerdem Verwirrung. Um 1 Uhr nachts am Samstag verabschiedete die Konferenz einen Antrag auf Vertagung. Damit waren eigentlich die „Geschäfte“ der Konferenz, wie auch die Entscheidungsfindung bei den Anträgen und den Vorschlägen beendet. Einige Teilnehmer glaubten jedoch,





wir würden am Samstag später wieder zurückkommen, um die neuen Geschäfte zu beenden, während es andere so verstanden, dass die Sitzung für die neuen Geschäfte vertagt war. Als sie vor die Wahl gestellt wurden, entschieden sich die Konferenzteilnehmer gegen eine Wiederaufnahme der Sitzung der neuen Geschäfte am Samstag und für eine Probeabstimmung über die verbleibenden acht Vorschläge. Die Ergebnisse aller Geschäftssitzungen, wie auch die der Probeabstimmungen, findet ihr in der vorläufigen Zusammenfassung der Entscheidungen („Draft Summary of Decisions“) unter www.na.org/conference.

Ehrlich gesagt wissen wir nicht, was wir tun sollen, damit die Geschäfte auf der Konferenz reibungslos vonstattengehen. Zugegeben, viele von uns waren vermutlich enttäuscht von den Geschäftssitzungen. Wir nahmen ein paar Ideen zur Verbesserung mit, doch wir müssen zusammenarbeiten, wenn wir eine nachhaltige Änderung erzielen wollen. Im letzten Zyklus kümmerte sich eine Arbeitsgruppe um dieses Thema und sie bekam so viel Einweisung und Unterstützung für die Cofacilitatoren der Arbeitsgruppe wie nie zuvor. Des Weiteren führten wir während der Einführungssitzung neue Prozesse und Methoden sowie praktische Übungen ein, doch die Geschäfte dauerten länger als je zuvor. Wir wissen, dass viele von euch unsere Besorgnis teilen. Es wurden vier Vorschläge zur Streichung oder Änderung der formalen Geschäfte an das World Board überwiesen, und bei den Probeabstimmungen wurde die Idee, die formalen Geschäfte zu streichen mehrheitlich mit 117 zu 93 Stimmen angenommen.

Das Board, die Regionsdelegierten, die Cofacilitatoren und die Mitarbeiter haben viele Konferenzzyklen lang Gespräche geführt, wie die WSC effektiver werden kann. Die WSC 2016 zeigte, dass unsere Fähigkeit, das vorhandene System signifikant zu verbessern trotz stärkster gemeinsamer Bemühungen keine nennenswerten Ergebnisse hervorbringt. So erörterten wir zum Beispiel Antrag 2 (CAR 2016, Änderungen des World Board) geschlagene 1 ½ Stunden lang, einschließlich einer 30-minütigen Pause, und die Probeabstimmung lief auf 99-11-1-1 hinaus. Am Ende wurde der Antrag in drei separate Tranchen aufgeteilt, und alle drei Teile wurden dann innerhalb von sieben Minuten in einem formalen Geschäftsverfahren entschieden. In Zeiten des Internet-Zugangs und der Online-Diskussionen muss es einen besseren Weg geben, sich vor der Konferenz mit Ideen zu befassen, sodass die Delegierten zur WSC kommen und in der Lage sind, Entscheidungen zu den vor angekündigten Angelegenheiten zu treffen.

Dies trifft in vielerlei Hinsicht auch auf die neuen Angelegenheiten zu. Das gegenwärtige Verfahren eignet sich nicht wirklich dazu, neue Ideen zu formulieren und weiterzuentwickeln. Die meiste Zeit ging es um das, was wir nicht wollen, und um unsere Entscheidungsfindungsprozesse selbst, anstatt um das, was wir eingehender erörtern wollen. Es gab viele Vorschläge, die nicht angenommen wurden, die jedoch deutlich eine Spaltung der WSC aufzeigten. Mit den gegenwärtigen Verfahren kann das World Board nicht eindeutig erkennen, welche dieser Ideen die Teilnehmer weiter diskutieren möchten.

Positiv anzumerken ist, dass wir das allererste Mal ein elektronisches Abstimmungssystem ausprobierten. Nach einer anfänglichen Verzögerung, mit der wir jedoch gerechnet hatten, und die hauptsächlich damit zu tun hatte, sich mit der Anlage vertraut zu machen und die Batterien auszutauschen, arbeitete das System tadellos und lieferte den Konferenzteilnehmern und Facilitators präzise und akkurate Ergebnisse bei jeder Probeabstimmung und Abstimmung. Nun wird jede Stimme gezählt, während in der Vergangenheit viele Abstimmungen per Zuruf erfolgten, was keine so große Präzision zuließ. Eine neue Methode bei der Rednerliste erlaubt unseren Cofacilitatoren eine strategischere Erfassung der Wortmeldungen, und so ist auch ein breiteres Meinungsspektrum gewährleistet. Die Konferenz beschloss auch ein neues Verfahren zur Begrenzung der Diskussionen, wenn sich bei der ersten Probeabstimmung herausstellt, dass bei der Konferenz Konsens besteht. Das heißt, wenn es bei der ersten Probeabstimmung 80 Prozent Pros (oder 80 Prozent Kontras) gibt, werden zwei Mitglieder der Minderheit aufgefordert zu sprechen, und dann wird eine zweite Probeabstimmung vorgenommen. Besteht weiterhin Konsens, wird die zweite Probeabstimmung als Abstimmung gewertet, und die Konferenz geht zum nächsten Tagesordnungspunkt über. Dieses Verfahren ermöglicht dem Gremium eine effizientere Handhabung der Angelegenheiten, bei denen es beim Gremium einen Konsens von mindestens 80 Prozent gibt, und so bleibt mehr Zeit für andere Themen in der Diskussion.

“GUIDING PRINCIPLES: THE SPIRIT OF OUR TRADITIONS“ (LEITPRINZIPIEN: DER GEIST UNSERER TRADITIONEN)

Einer der Anhänge zum *Conference Agenda Report 2016* war die Genehmigungsfassung des Buchs, die von der Arbeitsgruppe Traditionenprojekt gewissenhaft im Auftrag der NA-Gemeinschaft erstellt wurde. Das World Board brachte einen Antrag zur Genehmigung dieses neuen Titels ein, damit die Gemeinschaft das gewünschte Arbeitsbuch bekommt, mit dessen Hilfe die Zwölf Traditionen in der Gemeinschaft besser verstanden und angewendet werden können.

Ein regionaler Antrag auf der WSC 2010 rief das Traditionenprojekt ins Leben, und das World Board wurde angewiesen, einen Zeitrahmen und einen Projektplan für ein Arbeitsbuch zu den Traditionen auszuarbeiten. Etwa zur selben Zeit führte das World Board eine Literaturumfrage in der Gemein-

schaft durch. Das Ergebnis war, dass das Arbeitsbuch zu den Traditionen bei den Literaturwünschen an erster Stelle stand. Den ganzen Konferenzzyklus 2012–2014 über sammeln wir Eingaben zum Inhalt des Buchs. Nach der WSC 2014 wurde eine Arbeitsgruppe gegründet, die aus dem Rücklauf das Buch machen sollte.

Im Konferenzzyklus 2014–2016 wurden die Kapitel des Buchs in mehreren Schritten zur Durchsicht und Kommentierung freigegeben, sodass die Ideen der Gemeinschaft zum Aufbau und Inhalt der Kapitel einfließen konnten. Mit den Rückmeldungen, die aus der ganzen Welt eingingen, konnten wir den Aufbau in jeder Phase der Durchsicht und Kommentierung verbessern. Daneben fanden auch gezielt Web-Meetings statt, bei denen spezifische Fragen gestellt wurden. Diese Web-Meetings richteten sich unter anderem an Mitglieder mit einer Cleanzeit zwischen 30 und 40 Jahren oder mehr, an Mitglieder, die an geografisch isolierten Orten leben, und an Mitglieder, die dort leben, wo sich NA erst entwickelt, um einige davon zu nennen.

Der Rücklauf für das Buchprojekt war beeindruckend: zu jeder Tradition gingen im ersten Konferenzzyklus Hunderte Seiten von Material ein, und zu den Entwürfen lagen uns zu jedem Kapitel 50–200 Seiten Eingaben vor, nachdem das Buch zur Durchsicht und Kommentierung an die Gemeinschaft hinausgegangen war. Die Arbeitsgruppe wendete viel Zeit und Mühe für die Ideen auf, die aus der Gemeinschaft eingegangen waren. Das Ergebnis war ein sehr viel besseres Buch.

Wie im *Conference Report* für die WSC 2016 festgestellt wurde, fielen uns gleich nach der Veröffentlichung der Genehmigungsfassung im *CAR* einige Formulierungsprobleme in der Einleitung auf. Wir versuchten, dieses Kapitel zu korrigieren und die historischen Verweise auf AA auf ein Minimum zu beschränken, denn so wollten es die Rückmeldungen der Gemeinschaft. Dabei wurde jedoch eine Zeile aus dem früheren Text so gekürzt, dass es in den Augen einiger Mitglieder eine Geschichtsfälschung oder eine Abwertung der Gründungswehen von NA in New York darstellte. Das World Board war der Umschreibung des Satzes gegenüber offen, doch nach diversen Diskussionen auf der Konferenz wurde diese textliche Änderung vom Gremium nicht unterstützt. Der Text in diesem Satz war nicht abwertend gemeint, und wir hoffen, dass ihn alle Leser so verstehen, wie er gemeint war: eine Würdigung der Tatsache, dass die Zwölf Tradition NA ermöglicht haben, das zu werden, was es heute ist.

Der Antrag auf Genehmigung der Arbeit des Traditionenprojekts—“Guiding Principles: The Spirit of Our Traditions” (Leitprinzipien: Der Geist unserer Traditionen)—ging mit überwältigender Mehrheit durch. Das Buch wird voraussichtlich Ende 2016 herausgegeben.

Wir hoffen, dass dieser neue Literaturtitel allen Mitgliedern unserer Gemeinschaft—alten und neuen—hilft, die Traditionen im eigenen Leben, in den Gruppen und auf allen Ebenen des NA-Service zu verstehen und anzuwenden. Wir freuen uns auf eure Erfahrungen!

PLANUNG UNSERER ZUKUNFT

Im Basic Text lesen wir von unserem Widerstand gegen Veränderung, der anscheinend eingebaut ist, doch diese Konferenz hat wieder einmal gezeigt, dass Veränderung notwendig ist. Das Wachstum von NA ist unbestritten etwas Gutes, aber das Wachstum der Konferenz, das damit einher geht, macht es schwierig, die Arbeit zu schaffen und die Umsetzung ist teuer. Diesmal gab es auf der Konferenz eine Reihe von Sitzungen, auf denen die Zukunft der WSC diskutiert wurde. Diese Sitzungen sind Teil der laufenden Gespräche über die Größe, die Kosten und die Zusammensetzung der Konferenz. Ferner geht es dabei darum, wie man die Konferenz effektiv und nachhaltig machen und auf das Fortkommen ausrichten kann. Basis der ersten Sitzung waren die Ideen, die auf der WSC 2014 erörtert wurden, die Arbeit der virtuellen Arbeitsgruppe zur Planung unserer Zukunft und die Informationen in dem Paket zur Zukunft der WSC (Future of the WSC), das vor der Konferenz herausgegeben wurde, und somit ging es um die aktuellen Informationen, die wir bis dahin gesammelt hatten, und die Stimmung auf der Konferenz.

Seit unseren Diskussionen auf der WSC 2014 hatten die Mitglieder zwei Jahre Zeit, die Probleme rund um die Konferenz zu diskutieren. Zwar wurde damals die Idee einer Konferenzanerkennung nach Zonen angesprochen, doch im Anschluss an diese Konferenz gab es auch Widerstand gegen diese Idee. In der besagten ersten Sitzung befragten wir das Gremium zu vier Optionen, wie es mit der Konferenz weitergehen könnte. Die Ergebnisse der Befragung sahen folgendermaßen aus:

Hat jemand in seiner Region solche Gespräche geführt?	
82 (74%)	Ja, es fanden Gespräche statt
29 (26%)	Nein, es fanden keine Gespräche statt
Welche Möglichkeit ist für deine Region oder dich selbst am attraktivsten?	
20 (18.3%)	Alles bleibt wie es ist
22 (20.2%)	Keine Änderung bei der Vertretung, andere Änderungen, ja
45 (41.3%)	Konferenzanerkennung nach Zonen
22 (20.2%)	Irgendeine andere Basis für die Vertretung auf der Konferenz

Bei der Befragung diskutierte das Gremium jede Option mit 20 oder mehr Prozent Pro-Stimmen in separaten Sitzungen.

Die zweite Sitzung zur Planung unserer Zukunft fand als separate Sitzung statt, in der die drei Optionen mindestens 20 Prozent Pro-Stimmen tiefergehend diskutiert wurden. Wir baten kleine Gruppen, sich die folgenden Fragen zu überlegen:

- Option Eins: Keine Änderung bei der Vertretung, andere Änderungen, ja
 - Was können wir tun, damit die WSC effektiver wird und das Wachstum besser auffangen kann? Wie können wir unser gegenwärtiges Modell erhalten?

- Welche konkreten Ideen habt ihr für andere Änderungen?
- Option Zwei: Konferenzanerkennung nach Zonen
 - Welche konkreten Ideen habt ihr für eine Konferenzanerkennung nach Zonen? Existierende Zonen? Anderes? Anzahl der Delegierten pro Zone? Ideen/Kriterien für die zukünftige Konferenzanerkennung derjenigen Zonen, die eine Zulassung beantragen?
- Option Drei: Irgendeine andere Basis für Veränderungen bei der Vertretung
 - Welche Ideen habt ihr für andere Modelle? Welche konkreten Vorstellungen habt ihr dazu?

Die Ergebnisse der separaten Sitzungen wurden als Vorbereitung für die dritte (und letzte) Sitzung zur Planung unserer Zukunft zusammengefasst und verteilt. (Ihr könnt sie in der vorläufigen Zusammenfassung der Entscheidungen („Draft Summary of Decisions“) unter www.na.org/conference einsehen.)

Die dritte Sitzung fand ebenfalls separat statt. Dabei wurden Optionen diskutiert, wie es mit diesen Ideen jetzt weitergeht.

Zur Förderung dieser Diskussion im nächsten Zyklus haben wir ein extra das Projekt, das sich Zukunft der Weltdienstkonferenz (Future of the WSC Project) nennt. Auf der Konferenz versprochen wir, Fragen für die Delegierten zu formulieren, damit sie diese Diskussionen im Laufe des Zyklus in ihren Regionen führen können. Das Material, das in diesen Sitzungen erarbeitet wurde, wird dabei eine wichtige Rolle spielen.

Zwei Vorschläge, die mit diesem Thema verwandt sind, wurden auf der Weltdienstkonferenz ebenfalls angenommen:

- Aus jedem derzeit existierenden zonalen Forum möge es auf Antrag einem Delegierten gestattet sein, als nicht-stimmberechtigter Teilnehmer einmalig an einer Weltdienstkonferenz teilzunehmen, wenn der Antrag von der Zone auf der der WSC 2018 gestellt wird. Die Kosten für den Besuch der Konferenz sind von dem antragstellenden zonalen Forum und nicht von der Weltdienstkonferenz zu tragen.
- Man möge die Delegierten beauftragen, die folgenden Workshop-Fragen in ihrer Regionen zu stellen: „Wie steht eure Region zu der zonalen Vertretung?“
Absicht: Die Kluft soll überbrückt werden, die dadurch entsteht, dass viele nicht wissen, was sich hinter den Begriffen Zonen/die Weltdienstkonferenz/Konferenzanerkennung/Regionen ohne Sitz und Stimme verbirgt, und was besser funktionieren könnte.

Hier ist der Link für Mitglieder, die einen Workshop über die „Rolle der Zonen“ (Material aus dem Konferenzzyklus 14–16) abhalten wollen: www.na.org/future. Wir werden neue Materialien erstellen, um diese Diskussion im gegenwärtigen Konferenzzyklus weiterzuführen.

Sobald sie fertig sind, werden sie unter www.na.org eingestellt. Wir hoffen, dass in unseren Diskussionen über den bevorstehenden Konferenzzyklus die Einigkeit im Vordergrund der Gespräche steht, und dass wir als Gemeinschaft einen gewissen Konsens erreichen können.

BERICHT DER WELTDIENSTE VON NA

In dieser Konferenzsitzung, die im Grunde zwei NAWs-Sitzungen in einer waren, teilten sich Anthony Edmondson, der Geschäftsführer der Weltdienste von NA, und Franney J, die Chairperson des World Board, die Berichterstattung. Anthonys Schwerpunkt war die Tätigkeit der Büros und Franney berichtete über die Aktivitäten des World Board. Das World Board hat Aufsichtsfunktion und ist zuständig für alle Aktivitäten der Weltdienste von NA, wobei die Mitarbeiter die meisten der Entscheidungen umsetzen. Unten findet ihr diverse Details aus dem Tätigkeitsbericht der Weltdienste (NAWS Report).

DIE VERSORGUNG EINER WELTWEITEN GEMEINSCHAFT MIT LITERATUR

NA World Services, Inc. ist im Grunde zwei Gesellschaften in einer: wir sind die Herausgeber von Genesungsliteratur und eine dienstleistende Organisation. Weltweit werden ca. 35 Prozent unserer Genesungsmaterialien durch regionale Dienstbüros oder Vertriebszentren vertrieben. Das Entscheidende für uns ist, die Literatur der globalen Gemeinschaft so günstig wie möglich anzubieten. Unsere Preispolitik basiert darauf, was in jeder einzelnen Gemeinschaft am sinnvollsten ist. Derzeit findet gerade eine Neubewertung unseres Literaturvertriebssystems statt. Dabei prüfen wir unsere Verträge und Abkommen. Unsere Entscheidungen finden unter den Gesichtspunkten statt, was zu tun ist, damit die Literatur in die Hände der Süchtigen gelangt.

Bezüglich der Dienstbüros gibt es anscheinend oft Missverständnisse. Um diese auszuräumen machen wir auf Folgendes aufmerksam: Dienstbüros der Regionen und Gebiete sind den betrauten Dienern gegenüber rechenschaftspflichtig, die sie aufgemacht haben. Ein Rechtsdokument, auf dem steht, dass es sich um eine Körperschaft handelt, befreit euch nicht von der spirituellen Verantwortung gegenüber den Leuten, die euch gewählt haben. Wir sind alle irgendjemandem in dieser Gemeinschaft rechenschaftspflichtig. Wer diesbezüglich Erfahrungen gemacht hat, soll uns bitte seine Erfahrungen und Lösungen wissen lassen. Wir möchten eine Dienstressource schaffen, die Mitgliedern unserer Gemeinschaft bei solchen Problemen hilft.

PUBLIKATIONEN

Wir tun unser Bestes, um die Mitglieder dazu zu bringen, bei den Publikationen auf die digitalen Ausgaben umzusteigen, da sich so die Kosten im Rahmen halten. Gegenwärtig bereinigen wir unsere Datenbank und deshalb müssen alle

Mitglieder, die die gedruckte Ausgabe beziehen wollen, ein Abonnement bestellen. Wenn ihr mit dem Abo Probleme habt, dann kontaktiert uns bitte, und wir helfen euch.

TECHNOLOGIE

Einige Mitglieder verstehen vielleicht unsere Haltung gegenüber den neuesten Technologien nicht; wir bleiben jedoch absichtlich bei unserem konservativen Vorgehen. Jetzt haben wir die komplette Umstellung auf eine aktuellere und flexiblere Buchhaltungssoftware zur Hälfte geschafft. Für unsere alte Version gibt es nämlich keinen Support mehr. Das neue System, besonders der Einkaufswagen, dürfte viel benutzerfreundlicher sein.

Im letzten Konferenzzyklus haben wir Webinare, Web-Meetings, Technologie für Web-Meetings und virtuelle Arbeitsgruppen angeboten. Alle drei bis vier Monate bieten wir regelmäßig Web-Meetings für PR- und K&E-Arbeit sowie Schritteschreiben für Inhaftierte an. Wir danken allen, die an dem Konferenz-Webinar teilgenommen haben! Bitte schickt uns eure Ideen, wie diese Werkzeuge besser eingesetzt werden können. Wir freuen wir uns über eure Unterstützung!

ÜBERSETZUNGEN

Der Bedarf an übersetzter NA-Literatur ist größer als unsere zur Verfügung stehenden Ressourcen. Hierbei sind personelle, finanzielle Ressourcen und die Fähigkeiten der Übersetzungskomitees zu berücksichtigen. Manche halten dies vielleicht für ein Minus, doch tatsächlich ist dies ein Indikator für unser kontinuierliches Wachstum, da es immer mehr Mitglieder gibt, die die Hand nach anderen Gemeinschaften ausstrecken. Die Übersetzung von Faltblatt Nr. 1 in die Sprachen Cree und Zulu ist sehr spannend. Millionen von Afrikanern sprechen Zulu, und mit diesen Übersetzungen werden wir noch mehr Mitglieder und Fachleute erreichen können. Das gleiche gilt für die Übersetzungen in Cree für die First Nations and Native Americans. Der Basic Text in Thai wurde den thailändischen Mitgliedern letzten Februar auf ihrer regionalen Convention präsentiert. Außerdem übersetzen wir die Abschnitte eins und zwei aus dem *Institutional Group Guide* (Leitfaden für Gruppen in Institutionen) ins Vietnamesische, sodass die Botschaft der Genesung von NA auch zu den Süchtigen in Gefängnissen und in Kliniken gelangt. In vielen Sprachgruppen ist noch immer Bedarf vorhanden, und selbst in solchen, die bereits über-



setzte Texte haben, ist noch lange nicht jeder Titel der Genesungsliteratur in die betreffende Sprache übersetzt.

setzte Texte haben, ist noch lange nicht jeder Titel der Genesungsliteratur in die betreffende Sprache übersetzt.

WCNA

Für die WCNA 36 in Brasilien hatten wir einen Plan, aber es lief nicht nach Plan. Drei der beauftragten Firmen, konnten die vereinbarten Dienstleistungen nicht erbringen. Die wirtschaftlichen Verhältnisse in Brasilien änderten sich im Laufe der 19 Monate drastisch. Doch die beherzten und hart arbeitenden Mitglieder des brasilianischen Supportkomitees waren wild entschlossen, eine wundervolle Convention auszurichten—trotz aller Widrigkeiten. Ein herzliches Dankeschön an euch alle!

Die finanziellen Reserven von NA World Services sollen uns helfen, unsere Sorgfaltspflicht zu erfüllen. Das heißt, auf Eventualitäten vorbereitet zu sein, wie die Einkommenseinbußen in Brasilien. Für die Planungen zur nächsten Weltconvention (2021) sind wir besser gerüstet. Wir wissen, dass wir bezüglich der Stabilität in Ländern, in die Iraner reisen dürfen, nur eine sehr begrenzte Planungssicherheit haben. Für die, die es noch nicht wissen, die WSC 2014 gab uns die Erlaubnis, die WCNA-Zone so auszuweiten, dass wir ein Land finden können, das Iranern die Einreise gestattet, und das für jeden erschwinglich ist. Im Iran gibt es die weltweit zweitgrößte Gemeinschaft von NA. Die Planungen für 2021 werden auch einen Eventualplan beinhalten. Wir wollen die Entscheidung innerhalb der kommenden 18 Monate treffen.

LITERATURVERTRIEB

Die Arbeitsgruppe Geschäftsplan (Business Plan Group) wird auch in diesem Zyklus wieder eingesetzt, da wir mit der Neubewertung des Literaturvertriebssystems beginnen.

Anthony warnte die Teilnehmer vor dem eigenmächtigen Verschicken von Literatur. Viele Mitglieder unserer Gemeinschaft hegen gute Absichten und sind von dem Wunsch beseelt zu helfen; manche haben daher Literatur an aufstrebende Gemeinschaften geschickt. Bisweilen wendeten sich aber diese Gemeinschaften an die Weltdienste von NA und baten darum, diese Sendungen einzustellen. Wir müssen diesen Wunsch respektieren und diesen Gemeinschaften weltweit mit Respekt gegenüberreten. Außerdem wurde weltweit auch einigen Gemeinschaften Literatur zugeschickt, die illegal war; diese Gemeinschaften haben uns ebenfalls kontaktiert.

Zur Aufklärung: Jeder genehmigte Literaturtitel, der gekauft wird, jede Spende an die Weltdienste von NA trägt dazu bei, dass die Botschaft der Genesung zu NA-Gemeinschaften auf der ganzen Welt gelangen kann.

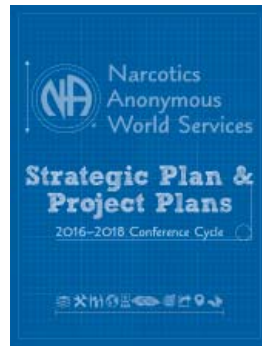
ARBEITSGRUPPEN

Im Anschluss an Anthony kam Franney zu Wort. Sie berichtete über die vielversprechenden neuesten Entwicklun-

gen bei den virtuellen Arbeitsgruppen im Konferenzzyklus 2014–2016. Doch die Aufgaben der virtuellen Arbeitsgruppen müssen eng abgesteckt werden. Vielleicht ist uns mit einer Mischform besser gedient, die virtuelle Meetings und klassische Präsenz-Meetings kombiniert. Es fanden auch interne Arbeitsgruppen des World Board statt, unter anderem die WCNA Workgroup und die WB Values Workgroup.

STRATEGISCHE PLANUNG

Die vorangekündigten Geschäfte dauerten lange, und so mussten wir die Sitzung zur Strategieplanung absagen. Ursprünglich wollten wir bei dieser Sitzung diverse Optionen besprechen, die uns einen gemeinsamen Planungsansatz ermöglichen, sodass eine aktive Mitwirkung der Regionen und Zonen beim Strategischen Plan der Weltdienste möglich wird. Wir wollen später im Jahr eure Vorstellungen dazu einholen. Sie werden in die Umweltanalyse einfließen, die zur Erstellung eines Strategieplans erforderlich ist. Diese Informationen werden wir euch zukommen lassen bevor der nächste Plan fertiggestellt wird.



FELLOWSHIP INTELLECTUAL PROPERTY TRUST (FIPT) / TREUHANDVERWALTUNG DES GEISTIGEN EIGENTUMS DER GEMEINSCHAFT

Wir versuchten vor Beginn der WSC 2016 die Regionsdelegierten in eine Diskussion über das weitere Vorgehen bei diversen Problemen mit dem geistigen Eigentum von NA einzubinden. Dabei baten wir insbesondere um Rückmeldungen, wie mit dem Vertrieb illegaler Literatur zu verfahren ist, wie vorgegangen werden soll, wenn sich NA-Gruppen registrieren lassen wollen, die nicht-NA-genehmigte Literatur verwenden, und wie mit Dienstkomitees zu verfahren ist, die NA-Literatur auf ihren Webseiten einstellen.

Als kleine Hintergrundinformation: Es besteht nach wie vor das Problem der Produktion von illegalen Ausgaben des Basic Textes. Dabei handelt es sich in der Regel um eine Mischung aus der dritten überarbeiteten Ausgabe des Basic Texts, der Auszüge aus der zweiten Ausgabe hinzugefügt wurden, wobei der Eindruck erweckt wird, dass die Servicestruktur von NA etwas ist, das außerhalb von Narcotics Anonymous existiert. Die Produktion und/oder die Verwendung dieser illegalen Texte innerhalb oder außerhalb von NA-Meetings stellen eine Verletzung der Entscheidungen der Gemeinschaft und der Urheberrechts-Gesetze dar.

Des Weiteren besteht bei gewissen NA-Gruppen eindeutig die Absicht, den „grauen Text“ (eine frühe Entwurfsfassung

des Basic Textes, die niemals genehmigt wurde) in ihren Meetings zu verwenden, und diese Gruppen möchten bei den Weltdiensten von NA registriert werden. Im *Gruppenbüchlein*, einem gemeinschaftsgenehmigten Heft, steht klipp und klar, dass NA-Gruppen in ihren Meetings ausschließlich NA-genehmigte Literatur verwenden. Wir sind der Meinung, dass wir ein Auge auf Gruppen haben müssen, die das, was gemäß *Gruppenbüchlein* als NA-Gruppe definiert ist, offen umgehen.

Zudem posten auch einige Dienstkomitees der Gebiete und Regionen Genesungsliteratur von NA auf ihren lokalen Webseiten. NA-Literatur online einzustellen ist eine Form der Vervielfältigung, und der Trust zum Schutz und zur Wahrung des geistigen Eigentums der Gemeinschaft (FIPT) untersagt es Dienstkomitees ausdrücklich, Genesungsliteratur von NA zu vervielfältigen. Wenn uns diese Form der Veröffentlichungen auf lokalen Webseiten zur Kenntnis gebracht wird, dann fordern wir das verantwortliche Dienstkomitee auf, jegliche Genesungsliteratur von ihrer Webseite und ihren Servern zu entfernen, und die meisten tun dies auch. Einige jedoch kommen der Aufforderung nicht nach, und dann sind wir in der unangenehmen Lage, dass wir Maßnahmen ergreifen müssen, und dies kann unter Umständen dazu führen, dass die Webseite gesperrt wird.

Auf der Grundlage dieser Information konnten wir uns mit einer Reihe von Stimmungstests ein grobes Bild machen. Eingangs stellten wir die folgende Frage:

- Glauben wir, dass die Gemeinschaft die Bestimmungen im FIPT, die wir vereinbart haben, noch unterstützt? Das Ergebnis war 96 (95 %) Ja- und 5 (5 %) Neinstimmen.

Damit hatten wir eine solide Arbeitsgrundlage. Dann stellten wir zwei weitere Fragen:

- Sollen wir im Meeting-Locator NA-Gruppen registrieren und eintragen, die eindeutig beabsichtigen, Material zu verwenden, das nicht von der NA-Gemeinschaft genehmigt wurde?



Das Ergebnis war 28 (26%) Ja- und 78 (74%) Neinstimmen.

- Sollen wir Maßnahmen ergreifen, um Genesungsliteratur von NA von den lokalen Webseiten der Gebiete und Regionen zu entfernen, auch wenn dies bedeutet, dass die Webseite gesperrt wird? (Es könnten auch Folgemaßnahmen erforderlich sein, wenn eine neue Webseite erstellt wird). Das Ergebnis war 75 (71%) Ja- und 31 (29%) Neinstimmen.

Zur weiteren Diskussion dieser Punkte fand im Anschluss eine separate Sitzung statt. Die Ergebnisse der Meinungsumfrage und der Diskussionen in den kleinen Gruppen findet ihr in der vorläufigen Zusammenfassung der Entscheidungen („Draft Summary of Decisions“) unter www.na.org/conference.

Dies sind schwierige Diskussionen, und wir gratulieren den Teilnehmern zu ihrer Leistung, da sie sich nicht nur auf der Weltdienstkonferenz, sondern auch lokal mit diesen Problemen befassen, mit denen sich einige von uns schon jahrelang herumschlagen müssen. In den Konferenzdiskussionen gab es dazu etliche gute Ideen. Unter anderem wurde darauf hingewiesen, dass die Mitglieder mehr Möglichkeiten brauchen, wie sie sich über dieses Thema eingehender informieren können. Die Abstimmungen, die während der der Sitzung über das weitere Vorgehen (Moving Forward Session) stattgefunden hatten, führten dazu, dass die Konferenzteilnehmer schließlich von der WSC 2016 eine weitere Stellungnahme verlangten, worin die Probleme im Zusammenhang mit dem FIPT zum Thema gemacht werden. Das World Board wird den Konferenzteilnehmern eine Ausarbeitung zur Durchsicht zuschicken.

PROJEKTE 2016-2018

Sämtliche Projekte, die auf der WSC 2016 vorgeschlagen wurden, fanden die Unterstützung der Konferenz. Eine Projektbeschreibung für alle Projekte ist in dem Material für 2016 enthalten, das über die Konferenzgenehmigungsschiene genehmigt wird (Conference Approval Track Material). Ihr findet es auf www.na.org/conference. Für diesen Projektzyklus stehen uns für alle Projekte insgesamt etwa 200.000 USD zur Verfügung. Daher hoffen wir, dass wir mit einer sinnvollen Mischung aus virtuellen und klassischen Präsenz-Meetings so viel wie möglich schaffen werden.

Um auszuloten, welchen Projekten die Konferenzteilnehmer Priorität zumessen, führten wir eine unverbindliche Meinungsumfrage durch, die ein Bild davon vermittelt, was den Konferenzteilnehmern wichtig ist.

Projekt	Gering	Mittel	Hoch	Median
Genesungsliteratur	34	37	45	82
Werkzeuge für den Service	23	44	49	93
Zusammenarbeit beim Service	31	41	44	85
Zukunft der WSC	21	13	82	95
Entwicklung der Gemeinschaft und PR	15	32	69	101
Soziale Medien als PR-Instrument	40	35	39	74

SERVICE TOOLS FÜR GRUPPEN, GEBIETE UND VERANSTALTUNGEN

Der Umfang des Projekts steht noch nicht vollständig fest und wir wissen nicht genau, ob eine Arbeitsgruppe nötig ist. Vielleicht werden wir versuchen, so viel wie möglich mit einigen Fokusgruppen oder Web-Meetings abzudecken. Wir werden euch über die Entwicklung des Projekts auf dem Laufenden halten.

ZUKUNFT DER WSC

Dieses Projekt wurde in der Sitzung, in der es um das weitere Vorgehen ging (Moving Forward Session), als höchste Priorität eingestuft. Unser Ziel ist es, die Diskussion über die Zukunftsfähigkeit und Effektivität der WSC weiterzuführen. Wir hoffen, dass wir die Fragen für die Diskussionen, die in den Regionen stattfinden, mit den Eingaben formulieren können, die wir aus den separaten Sitzungen auf der WSC 2016 haben. Dabei möchten wir möglichst gangbare Optionen für die Sitzverteilung ausarbeiten, die wir der WSC 2018 vorstellen können. Dies wird jedoch in hohem Maße von den Rückmeldungen aus den Regionen abhängen. Außerdem möchten wir die Effektivität des WSC-Meetings verbessern, indem wir die Entscheidungsfindung, die Prozesse, die Diskussionsprotokolle, die Strategien zur Konsensfindung und die Nutzung der Zeit in der Konferenzwoche weiter optimieren.

ENTWICKLUNG DER GEMEINSCHAFT UND DER PROJEKTPLAN FÜR PUBLIC RELATIONS

Diesem Projektplan wurde die höchste Priorität zugemessen. Sein Schwerpunkt ist die Zusammenarbeit mit den Zonen, bei der Schaffung einer PR-Strategie, die NA stärkt und wachsen lässt, sodass potentielle Mitglieder erreicht werden. Ferner hat dieses Projekt ein PR-Rundgespräch zum Ziel, das die Fachleute in den entsprechenden Fachgebieten zusammenbringt, sodass Diskussionen über Narcotics Anonymous stattfinden können. Vieles von dem, was wir PR nennen, ist bereits durch die grundlegenden Dienste im NAWS Budget abgedeckt.

WEITERE PROJEKTPLÄNE

Die drei anderen Projektpläne wurden ebenfalls von der Konferenz angenommen. Hierzu zählen die Projektpläne

für die Genesungsliteratur, die Zusammenarbeit im Service und Soziale Medien als PR-Instrument. Wie auch bei den Projektplänen für die Entwicklung der Gemeinschaft und für PR, wollen wir für diese Projekte keine Arbeitsgruppen gründen. Der Projektplan für die Zusammenarbeit im Service wird den Delegierten die Möglichkeit bieten, sich direkter an dem strategischen Planungsprozess der Weltdienste von NA zu beteiligen. Die Arbeitsgruppe Soziale Medien wird die Delegierten und auch andere auffordern, ihre Erfahrungen mit der Nutzung sozialer Medien als Mittel die Öffentlichkeit zu erreichen, berichten. Das Projekt Genesungsliteratur ist ein weiteres Projekt in diesem Zyklus, bei dem es hauptsächlich um die Inputsammlung geht. Für diesen Zyklus bestehen keine Pläne zur Erstellung von Genesungsmaterial. Allerdings wollen wir um Input bitten, damit zwei Projektpläne formuliert werden können, die auf der WSC 2018 vorgestellt werden sollen. Bei dem einen handelt es sich um ein Falblatt über psychische Krankheit/psychische Gesundheit und Genesung, und bei dem anderen um ein Meditationsbuch.

Unser erstes Board-Meeting in diesem Zyklus findet im September statt, und wir freuen uns schon, dass wir danach mehr Informationen zu den Projekten haben werden.

Noch sind wir uns nicht recht sicher, welche Projekte vielleicht Arbeitsgruppen erforderlich machen, und welche mit Fokusgruppen oder Web-Meetings auskommen, aber es ist keinesfalls zu früh, sich bei uns zu melden, wenn ihr Interesse an einer Mitarbeit habt, oder wenn ihr jemanden kennt, der vielleicht dabei mitmachen will. Wenn ihr jemanden für ein bestimmtes Projekt geeignet haltet, dann schreibt uns bitte, warum. Wir planen auch, neue Mitglieder in die bestehenden redaktionellen Arbeitsgruppen für die Publikationen *Reaching Out* und *The NA Way* aufzunehmen.



CAR 2016 BEFRAGUNG

Vielen Dank für die rege Beteiligung an dieser Befragung, egal ob ihr als Einzelne online oder in den Regionen daran teilgenommen habt. Die Befragung half uns, den Schwerpunkt des Projektplans zu formulieren, und die Diskussthematen für diesen Zyklus auszuwählen.

1. Atmosphäre der Genesung im Service: Jedes Mitglied—inspiriert durch das Geschenk der Gene-

sung—erlebt durch den Service spirituelles Wachstum und Erfüllung;

2. Unsere Prinzipien bei der Nutzung der neuen Technologien und sozialen Medien;
3. Wie wendet man „Leitprinzipien“ an?

Sobald wir Materialien für die Workshops erstellt haben, könnt ihr sie unter www.na.org/idt finden. Außerdem werden sie in den *NAWS News* oder per Rundmail angekündigt. Wir freuen uns über alle Ideen zu den Diskussionsthemen.

Die vollständigen Ergebnisse der Umfrage findet ihr in der vorläufigen Zusammenfassung der Entscheidungen („Draft Summary of Decisions“) unter www.na.org/conference. Bei den Rückläufen ist zu bedenken, dass die Zahl der Rückläufe in der Regel umso niedriger ist, je mehr Möglichkeiten in einer Kategorie angeboten werden.

SITZVERTEILUNG AUF DER WSC— NEUE GESCHÄFTE

In diesem Konferenzzyklus wurden drei Regionen aufgenommen: Grande São Paulo, HOW und Rio de Janeiro. Alle drei kommen aus der brasilianischen Zone. Die Vorschläge zur Anerkennung dieser Regionen kamen vom World Board und von der Arbeitsgruppe zur WSC-Anerkennung (WSC Seating Workgroup), und sie wurden im CAT-Material 2016 veröffentlicht. Bei einem anderen Problem bezüglich der Konferenzanerkennung, wurde der Vorschlag angenommen, die Region Le Nordet aus der Liste der zugelassenen Regionen zu streichen. Der Vorschlag wurde vorgebracht, damit in den WSC-Protokollen die Tatsache enthalten ist, dass diese Region nicht mehr existiert und dass sie in der Region Quebec aufgegangen ist.

PUBLIC RELATIONS / ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

In *Es Funktioniert: Wie und warum* steht: „Eines der wichtigsten Dinge, die wir tun können, um unsere Hauptaufgabe zu erfüllen, ist es, die Menschen wissen zu lassen, wer, was und wo wir sind.“ Aus Zeitgründen wurden die PR und FD-Sitzungen—ursprünglich als separate Sitzungen geplant—zu einer einzigen 90-minütigen Sitzung zusammengefasst. Der *Conference Report* 2016 enthält eine Aufstellung aller unserer Reisen im Zyklus. Ihr findet den Konferenzbericht unter www.na.org/conference. Wir möchten euch den Effekt dieser Reisen besser kommunizieren. Unser Strategieplan sieht diesmal vor, die Highlights der Arbeit bei der Entwicklung der Gemeinschaft (FD) und bei Public Relations (PR) durch den Einsatz von Multimedia besser zu vermitteln.

Leider konnten wir viele unserer PR-Tätigkeiten nicht vorstellen, so wie wir es ursprünglich auf der Konferenz vorhatten. Konsequente PR-Arbeit trägt zum Wachstum von NA bei,

wie man in der FD/PR-Sitzung erkennen konnte. Diese beiden Tätigkeiten sind nicht zu trennen. Bei der Mitgliederbefragung 2015 gaben 46 Prozent der Befragten an, dass sie durch eine Behandlungseinrichtung/ Beratungsstelle zu NA gekommen waren; es ist davon auszugehen, dass die Fachleute in diesen Einrichtungen durch die PR-Arbeit von NA erfahren haben.

Auf der Konferenz-Sitzung befassten wir uns mit Berichten und Materialien aus NA-Gemeinschaften aus der ganzen Welt. Darunter waren auch Videos für PR-Ankündigungen (PSAs) aus Chile, dem lateinamerikanischen zonalen Forums und Russland. Dabei wurde auf die kooperative PR-Arbeit hingewiesen, unter anderem durch eine Präsentation vor den chilenischen Drogengerichten und eine Präsentation zur Information des regionalen Kommissars von Tanga in Tansania. Das erste multizonale Servicesymposium in St. Louis war eine Fachtagung. Die Regionen C&P und Free State arbeiteten an der gemeinschaftlichen Veranstaltung eines multiregionalen Lerntags über Public Relation. Die Sitzung zeigte auch die weltweiten Erfolge auf, die es bei den regionalen PR-Bemühungen von Oklahoma bis zur Ukraine gab.

REACHING OUT

Wir freuen uns berichten zu können, dass wir beim *Reaching Out* bei 13.379 digitalen Abonnements und bei 12.807 Abos für die gedruckte Ausgabe angelangt sind. Diese Ressource hilft den Mitgliedern, die inhaftiert sind oder waren, und sie demonstriert den Fachleuten, die mit dieser Gruppe arbeiten, dass diese Süchtigen genesen können. Das Abonnement für diesen Newsletter bekommt ihr über diesen Link: www.na.org/reachingout.

NAWS MITGLIEDERBEFRAGUNG

Die Mitgliederbefragung wurde auf der Weltdienstkonzferenz verteilt und online eingestellt. An der Befragung nahmen 22.803 Mitglieder teil—das ist die bisher höchste Rücklaufquote. Die Mehrheit der Befragten nahm online teil. Wir versuchten gemeinsam mit den Europäischen Delegierten, zu der Teilnahme an der Befragung anzuregen, und wir konnten ein separates Falblatt mit ausschließlich den europäischen Befragungsergebnissen erstellen. Die letzten gesamteuropäischen Befragungsergebnisse stammen aus 2009. Das EDM will diese Befragungsergebnisse im Juni 2016 bei seiner ersten Präsentation vor dem Europäischen Parlament verwenden.

Unsere Befragung weist sinkende weibliche Mitglieder aus, ein demografischer Trend, der auch 2013 zu verzeichnen war. Das Durchschnittsalter der Mitglieder beträgt 48 Jahre und die durchschnittliche Cleanzeit 8,32 Jahre.

Etwas weniger als die Hälfte der Befragten nehmen Medikamente; davon nimmt der größte Prozentsatz gesundheitserhaltende Medikamente (55 %) und Medikamente aufgrund von psychischen/psychiatrischen Krankheiten (49 %) ein.

Bei den Gründen für die Einnahme von Medikamenten waren Mehrfachnennungen erlaubt.

Es ist wichtig, dass wir die Fachwelt kontinuierlich daran erinnern, wer wir sind und wie wir funktionieren. Dazu gehört auch, dass wir die Abstinenz als Grundlage der Genesung hochhalten. In der Befragung nannte die Mehrheit der Mitglieder Opiate als ihre bevorzugte Droge. Dies läuft konform mit dem Drogentrend in den USA. Diese Süchtigen kommen möglicherweise auf Medikamenten zu NA, die ihnen zur Behandlung ihrer Sucht verschrieben wurden, doch wir heißen auch diejenigen Willkommen, die noch nicht clean sind, damit sie unsere Botschaft hören und die Chance haben, einen neuen Lebensweg durch NA zu finden.

ENTWICKLUNG DER GEMEINSCHAFT

NA hat nun mehr als 63.000 Meetings pro Woche in weltweit 139 Ländern, man spricht 80 Sprachen und wir haben trotzdem noch einen langen Weg vor uns, bevor unsere Vision erfüllt ist. Wir stellen nach wie vor kostenlose und subventionierte Literatur auf der ganzen Welt zur Verfügung. Wir publizieren in 49 Sprachen und die Materialien werden nun in mehr Ländern gedruckt und wir müssen keine Zölle und Abgaben mehr verhandeln. Unser Ziel ist es, NA-Literatur zu haben, die Süchtigen zugutekommt, egal wo sie leben.

Wir produzieren den Basic Text in 29 Sprachen, wobei Tai die jüngste unter den Publikationssprachen ist. Der dänische Basic Text in der sechsten Ausgabe wird im Sommer 2016 herauskommen und die fünfte Ausgabe des Basic Textes auf Suaheli wird demnächst als Entwurfsfassung veröffentlicht.

In Gemeinschaftsarbeit mit den lokalen Übersetzungskomitees wurden die dänischen, russischen und schwedischen Basic Texte als Audioversion herausgebracht, und bald haben wir auch eine arabische Fassung.

Faltblatt Nr. 1 wir in 49 Sprachen übersetzt. Neu dabei sind Amharisch, Estisch, Kannada und Ukrainisch.

Alles, was wir bei den Weltdiensten von NA (NAWS) tun, gehört zur Entwicklungsarbeit. NAWS hat sich einer konstanten Beziehung mit aufstrebenden NA-Gemeinschaften verpflichtet, darunter den Gemeinschaften in Afrika, Russland, Indien, Südostasien und dem Nahen Osten. Ein großer Teil unserer Entwicklungsarbeit entfällt aber auch auf etabliertere NA-Gemeinschaften, wenn wir Veranstaltungen, wie zonale Foren und CAR-Workshops, besuchen.

Diese Sitzung auf der WSC 2016 gab einen Überblick über die Entwicklung der Gemeinschaft, die wir im vergangenen Konferenzzyklus weltweit vorantrieben.

Nach der WSC konnten wir die Entwurfsfassung des Basic Textes (fünfte Ausgabe) in Suaheli auf der Ostafrikanischen

Convention fünf Ländern überreichen, in denen Suaheli gesprochen wird. Wir halfen der Region Tansania bei ihrer zweiten Regionsversammlung, die ein inspirierendes Servicemeeting war. Wir brachten die Delegierten aus Kenia, Tansania, Sansibar und Uganda zusammen. Auch Ruanda war eigentlich mit von der Partie, aber der Delegierte hatte Probleme mit seinem Pass. Diese Delegierten haben eine Gruppe in den sozialen Medien gegründet. Damit halten sie miteinander Kontakt und unterstützen sich gegenseitig beim Service in den jeweiligen Regionen, und versuchen so, gesunde NA-Gemeinschaften aufzubauen.

Allen, die das Privileg hatten, die erste Ostafrikanische Convention und die letzte Veranstaltung zu besuchen, war klar, dass in den letzten Jahren viel passiert ist. Diesmal war die Veranstaltung nicht mehr auf Besucher außerhalb von Ostafrika fixiert, denn die Mitglieder aus Sansibar, Tansania und Kenia, die clean geblieben waren, hatten NA-Gemeinschaften gegründet. Das wurde von allen gefeiert und begrüßt.

Wir alle "wissen" ja, dass NA eine weltweite Gemeinschaft ist, aber auf der WSC-Sitzung zur Entwicklung der Gemeinschaft sehen und spüren wir die Bande, die uns zusammenhalten—durch Fotos, Detailberichte und die persönlichen Begegnungen zwischen Süchtigen, die sich berühren und gegenseitig helfen. Das World Board und die Mitarbeiter der Weltdienste (NAWS) stellte sich lange Zeit die Frage, wie wir helfen können. Was notwendig ist, damit die NAWS für euch effektiv sind, das ist Kommunikation. Schreibt uns, und wir antworten euch. Die Ernte von heute ist oft der Samen der Entwicklungsarbeit, der vor Jahren ausgesät wurde.

WAHLERGEBNISSE

Die Konferenz wählte einen Cofacilitator, sechs World Board-Mitglied und zwei Ernennungsausschuss-Mitglieder.



WSC-Cofacilitatoren

Mark B Region Florida

World Board

Maryellen P Region Southern CA

Tali M Region Hawaii

Khalil J Region Georgia

Jose Luis A Región de Coquí

Jack H Washington/No. Region Idaho

Tim S Region Australien

Human Resource Panel (Ernennungsausschuss)

Veronica B Region Schweden

Jim B Region Chicagoland

EHRlichkeit, VERTRAUEN UND GUTER WILLE SIND DIE BASIS UNSERER SERVICEARBEIT

Unser erstes Board-Meeting in diesem Konferenzzyklus findet vom 28. September bis 1. Oktober 2016 statt. Mit den Projektplänen habe wir einen vollen Arbeitsplan; es ist Input für die Literaturprojekte zu sammeln; die WCNA 2018 in Orlando, Florida, zu planen; die Arbeitsgruppe Geschäftsplan (Business Plan Group) neu einzusetzen; das Literatur-Vertriebssystem neuzubewerten; und all die "Routinearbeit" im Service zu leisten. Wir danken euch für das Vertrauen, das ihr in uns gesetzt habt.

Wir sind dankbar, dass MaryEllen und Tali wieder in den Service für unsere Gemeinschaft gewählt wurden, und die vier neuen Board-Mitglieder haben wir begeistert begrüßt.



Unser Dank geht auch an die betrauten Diener, deren Dienstzeit mit der WSC 2016 zu Ende ging. Zwei Mitglieder des Ernennungsausschusses (HRP), Lib E und David J, beendeten ihre Amtszeit mit dieser Konferenz. Wir danken auch Dickie D für seine tapferen Bemühungen bei der Moderation der WSC bei den letzten beiden Konferenzzyklen. Wir können unsere Dankbarkeit für die Board-Mitglieder, deren Amtszeit mit dieser Konferenz zu Ende ging, nicht annähernd mit Worten ausdrücken. Diese Board-Mitglieder sind Mary B, Ron B, Inigo C, Paul C, Mukam H-D und Ron M. Alle ausscheidenden betrauten Diener hatten die Gelegenheit, am Ende der Konferenz noch einige Worte an uns zu richten. Diese Mitglieder arbeiteten im Laufe der Jahre unzählige Stunden im Dienst für die Gemeinschaft, und wir sind zuversichtlich, dass sie auch weiterhin dienen. Ein Dankeschön von allen Board-Mitgliedern und den Mitarbeiter von NA World Services.

Der Weltdienstkonferenz von heute könnte nicht ohne die harte Arbeit und das Engagement der Übersetzer stattfinden. Wir wollen Jay M für seine Unterstützung mit der japanischen Sprache, Oscar P für seine Hilfe mit dem Spanischen, Paola C für ihre Unterstützung bei der italienischen Sprache und Gilbert C für seine Unterstützung in der portugiesischen Sprache danken.

Auch haben wir im Laufe der Jahre auf vielen Konferenzen von der Kompetenz unseres Parlamentariers Don Cameron profitiert. Vielen Dank, Don, für die Hilfe beim Thema zu bleiben und für die Klarheit, die sie uns gebracht hat.

Neben all den Dankbezeugungen wollen wir nicht vergessen auch den Dienst von Bob Gray zu würdigen. Dieses Mitglied des World Boards ist im letzten Zyklus verstorben.

VOM ERNENUNGS-AUSSCHUSS (HRP)

Der Ernennungsausschuss grüßt Euch. Zuerst wollen wir Lib E und David J für ihre jahrelange Servicearbeit danken. Ihre Führung und Mitarbeit waren ein großer Gewinn für den Ausschuss. Wir werden sie vermissen, wenn sie sich anderen Serviceaufgaben widmen. Und wir wollen Veronica B und Jim B im Ernennungsausschuss willkommen heißen. Auf die Zusammenarbeit freuen wir uns schon. Unser Dank geht auch an die Konferenzteilnehmer der WSC 2016 und an alle, die beim Nominierungsprozess ihre Aufgabe erfüllt haben. Wir sind wirklich dankbar für eure Kommentare, eure Teilnahme und eure Unterstützung.

Im Zyklus 2016–2018 wird uns Sherry V für ca. ein Jahr in der Rolle als Leiterin des Gremiums unterstützen, und Mike B wird im restlichen Zyklus diese Aufgabe übernehmen. Vorausschauend wollen wir weiterhin nach Wegen suchen, wie wir den Nominierungsprozess des Ernennungsausschusses festigen können. Insbesondere glauben wir, wie wir bereits berichteten, dass es an der Zeit ist, sich die Erfahrung anzuschauen, die wir im Laufe der

letzten Jahre gesammelt haben, um zu beschließen, ob der World Pool seinen beabsichtigten Zweck erfüllt, und ob es Wege gibt, die Auswahl unserer Führung zu optimieren. Wie immer begrüßen wir eure Ideen. Bleibt über unsere Arbeit auf dem Laufenden und lest die aktuellen Nachrichten in den NAWS News im ganzen Konferenzzyklus. Bitte schickt Input und Kommentare an hrp@na.org.

KALENDER

Wir wollen auf unserem Septembermeeting Fristen für den Zyklus festlegen.

Reiseanträge (vierteljährliche Genehmigung):

15. August für Oktober–Dezember

15. November für Januar–März

Welteinigkeitstag 3. September 2016 um Uhr morgens PDT.

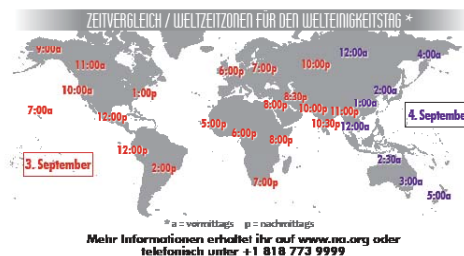


Ehrlichkeit, Vertrauen und guter Wille sind die Basis unserer Servicearbeit... Eine Vision für den NA-Service

Inspiziert durch die Bande, die uns zusammenhalten, kommen wir zusammen, um sich auf unsere weltweite Gemeinschaft und die Süchtigen, die noch leiden, zu besinnen. Das kann bei einer Feier geschehen oder einfach bei einem Treffen mit ein paar Freunden oder auch alleine bei einem Augenblick der Stille, wenn NA-Mitglieder auf der ganzen Welt an diesem Tag der Einigkeit das Gelassenheitsgebet gemeinsam sprechen. Keine Telefonkonferenz, keine große Veranstaltung—einfach nur ein Augenblick und ein Gebet.



* Wenn die Zeit für dich ungünstig ist, dann erspüre ganz einfach irgendwann am 3. September (hoffentlich in einem Meeting) die Liebe der Einigkeit in NA, bei einem Moment des Schweigens, einem Gebet und fühle, wie die NA-Energie durch dich fließt—Inspiziert von Ehrlichkeit, Vertrauen und gutem Willen



Regions Around the World

Nearly 67,000 Weekly Meetings Worldwide (April 2016)

Canada—1,263 Meetings

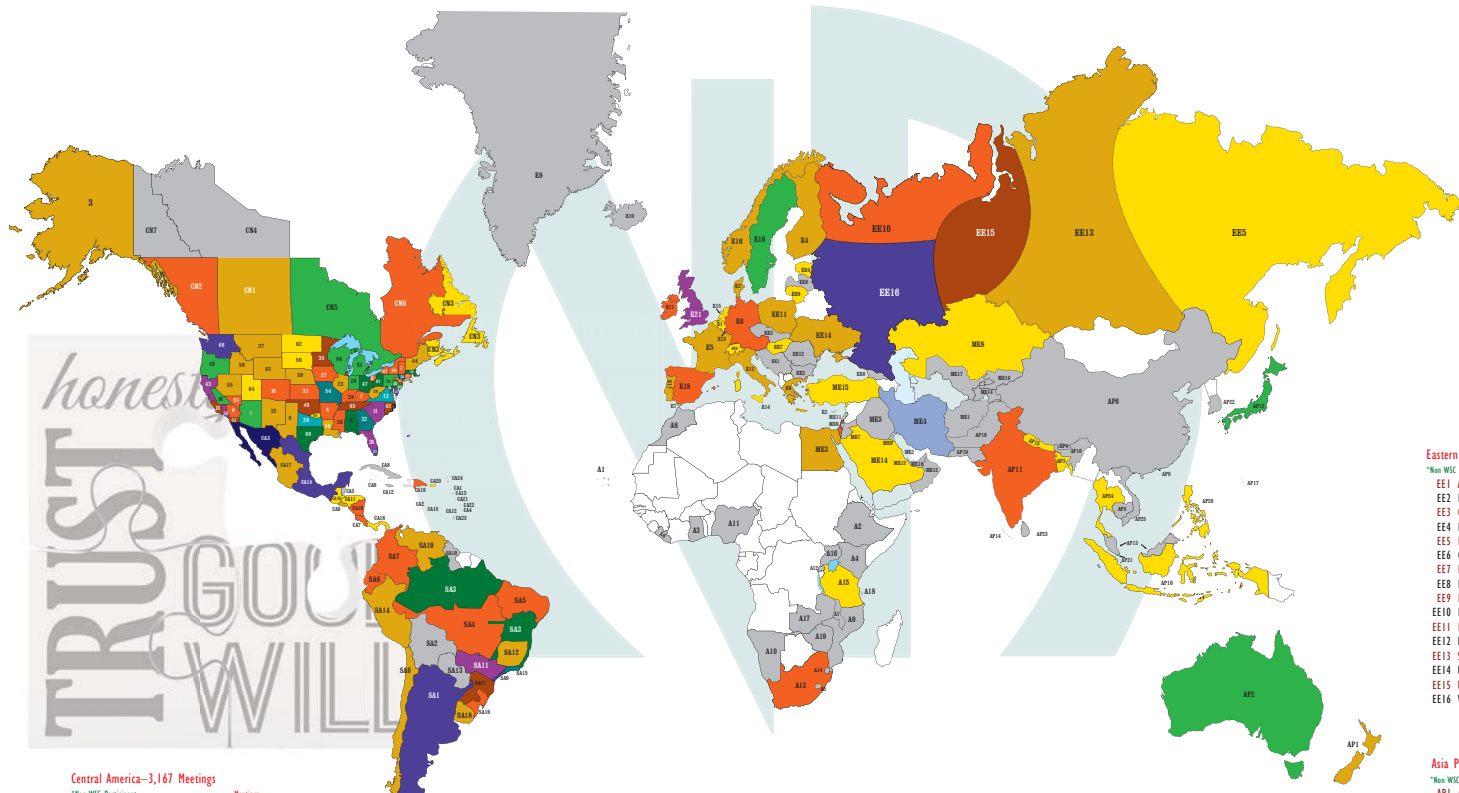
*Non WSC Participant

CN1	AI-Sask Region	195
CN2	British Columbia Region	298
CN3	Canada Atlantic Region	87
CN4	Northwest Territories*	2
CN5	Ontario Region	404
CN6	Quebec Region	272
CN7	Yukon Territory*	5

USA—27,250 Meetings

*Non WSC Participant

1	ABCD	257
2	Alabama/NW Florida Region	525
3	Alaska Region	115
4	Arizona	406
5	Arkansas	274
6	Best Little Region	133
7	Bluegrass-Appalachian*	275
8	Buckeye Region	217
9	California Inland	250
10	California Mid-State	400
11	Carolina	1044
12	Central Atlantic Region	641
13	Central California	325
14	Chesapeake & Potomac Region	423
15	Chicagoand Region	367
16	Colorado Region	286
17	Connecticut Region	295
18	Eastern New York	175
19	Eastern Pennsylvania*	119
20	Florida Region	1,040
21	Free State Region	870
22	Georgia	739
23	Greater Illinois	139
24	Greater New York	757
25	Greater Philadelphia	432
26	Indiana	405
27	Iowa	273
28	Kentuckiana	219
29	Lone Star Region	631
30	Louisiana	177
31	Metro Detroit	412
32	Michigan	474
33	Mid-America	267
34	Mid-Atlantic	461
35	Minnesota	384
36	Mississippi Region	216
37	Montana Region	131
38	Mountaineer Region	153
39	Nebraska Region	145
40	New England Region	542
41	New Jersey Region	466
42	North Carolina Region	334
43	Northern CA Region	1,442
44	Northern New England Region	158
45	Northern NJ Region	320
46	Northern NY Region	200
47	Ohio Region	545
48	OK Region	363
49	Pacific Cascade Region	483
50	Red River Region*	76
51	Region 51	235
52	Rio Grande Region	167
53	San Diego/Imperial Region	387
54	Show-Me Region	725
55	Sierra Sage Region	109
56	South Dakota Region	62
57	South Florida Region	876
58	Southern California Region	1,213
59	Southern Idaho Region	131
60	Texas Bluebonnet Region	582
61	Tri-State Region	599
62	Upper Midwest Region	76
63	Upper Rocky Mountain Region	119
64	Utah Region	93
65	Volunteer Region	360
66	Washington/N Idaho Region	887
67	Western NY Region	218
68	Wisconsin Region	430



Central America—3,167 Meetings

*Non WSC Participant

CA1	Antigua and Barbuda*	3
CA2	Aruba*	35
CA3	Baja Son Region	987
CA4	Barbados*	7
CA5	Belize*	7
CA6	Cayman Islands*	4
CA7	Costa Rica Region	200
CA8	Cuba*	15
CA9	El Salvador Region	107
CA10	Guatemala Region	46
CA11	Honduras Region*	92
CA12	Jamaica*	25
CA13	Martinique*	1
CA14	Mexico Region	840
CA15	Netherlands Antilles*	2
CA16	Nicaragua	217
CA17	Occidente-Mexico Region*	599
CA18	Panama Region	58
CA19	Quezoqueyana Region	201
CA20	Region del Coqui	86
CA21	Saint Lucia*	5
CA22	Saint Vincent and the Grenadines*	2
CA23	Trinidad and Tobago	18
CA24	Virgin Islands*	7

South America—6,359 Meetings

*Non WSC Participant

SA1	Argentina Region	800
SA2	Bolivia*	16
SA3	Brazil Region	530
SA4	Brazil Central Region	239
SA5	Brazil Nordeste*	287
SA6	Chile Region	155
SA7	Colombia Region	250
SA8	Ecuador Region	260
SA9	Grande Sao Paulo Region*	831
SA10	Guyana*	7
SA11	HOW Brazil Region*	1,002
SA12	Minas Region*	185
SA13	Paraguay Region*	20
SA14	Para Region	102
SA15	Rio de Janeiro Region*	745
SA16	Rio Grande do Sul Region*	216
SA17	Southern Brazil Region	392
SA18	Uruguay Region	150
SA19	Venezuela Region	172

Western Europe—3,282 Meetings

*Non WSC Participant

WE1	Belgium Region*	26
WE2	Cyprus*	5
WE3	Denmark Region	108
WE4	Finland Region	175
WE5	France Region	138
WE6	German-speaking Region	250
WE7	Gibraltar*	4
WE8	Greece Region	118
WE9	Greenland*	1
WE10	Iceland*	14
WE11	Ireland Region	223
WE12	Italy Nation	117
WE13	Luxembourg*	2
WE14	Malta Region*	14
WE15	Netherlands*	73
WE16	Norway Region	150
WE17	Portugal Region	137
WE18	Spain Region	212
WE19	Sweden Region	428
WE20	Swiss Region	57
WE21	UK Region	1,030

Africa—384 Meetings

*Non WSC Participant

AF1	Cape Verde Islands*	2
AF2	Ethiopia*	4
AF3	Ghana*	9
AF4	Kenya*	14
AF5	Lesotho*	1
AF6	Liberia*	2
AF7	Malawi*	1
AF8	Morocco*	2
AF9	Mozambique*	3
AF10	Namibia*	2
AF11	Nigeria*	11
AF12	Rwanda*	1
AF13	South Africa Region	286
AF14	Swaziland*	1
AF15	Tanzania*	35
AF16	Uganda*	1
AF17	Zambia*	3
AF18	Zanzibar*	3
AF19	Zimbabwe*	3

Middle East—21,168 Meetings

*Non WSC Participant

ME1	Alghanistan*	13
ME2	Bahrain*	1
ME3	Egypt Region	145
ME4	Iran Region	20,598
ME5	Iraq*	1
ME6	Israel Region	240
ME7	Jordan*	2
ME8	Kazakhstan*	28
ME9	Kuwait*	11
ME10	Kyrgistan*	4
ME11	Lebanon*	9
ME12	Oman*	13
ME13	Qatar*	11
ME14	Saudi Arabia*	35
ME15	Turkey Region*	26
ME16	United Arab Emirates*	15
ME17	Uzbekistan*	2

Eastern Europe and Russia—2,161 Meetings

*Non WSC Participant

EE1	Adriatic Region*	24
EE2	Bulgaria Region*	2
EE3	Czech-Slovak Region*	17
EE4	Estonia*	34
EE5	Far East Russia*	27
EE6	Hungary*	3
EE7	Hungary*	41
EE8	Latvia Region*	13
EE9	Lithuania Region*	54
EE10	North-West Russia*	250
EE11	Poland Region*	161
EE12	Romania*	1
EE13	Siberia*	183
EE14	Ukraine Region*	191
EE15	Ural & West Siberia*	315
EE16	Western Russia Region	845

Asia Pacific—1,872 Meetings

*Non WSC Participant

AP1	Aotearoa New Zealand Region	124
AP2	Australian Region	495
AP3	Bangladesh*	30
AP4	Bhutan*	9
AP5	Cambodia*	5
AP6	China*	2
AP7	French Polynesia*	1
AP8	Hawaii Region	125
AP9	Hong Kong*	5
AP10	Indonesia Region*	74
AP11	Indian Region (INDIA)	257
AP12	Japan Region	461
AP13	Malaysia*	8
AP14	Maldives*	13
AP15	Nepal	81
AP16	NERF Region	23
AP17	Northern Marianas Islands*	7
AP18	Pakistan North Region*	7
AP19	Pakistan South Region*	9
AP20	Philippines Region	87
AP21	Singapore*	5
AP22	South Korea*	3
AP23	Sri Lanka*	3
AP24	Thailand*	41
AP25	Vietnam*	2

Data is based on regional/zonal reports to WSC 2016 and NAWs database when available. Map not intended to be geographically accurate